



Lieber Freund! Ich war zwei Tage in Athen und da ich dort einen ganzen Haufen gläubiger Manuskripte sah und mir überaus dabei die liebsten Mäuses sind, so bin ich nicht dazu gelangt, die zu besichtigen. Von Hesses Güte will ich meine Pflicht und moralische Natur kann ich voraussagen daß die mich nicht nach dem Maßstab gefälliger Ethik aufnehmen, besonders da die wissen daß wir uns in der künstlerischen Freiheit die hier herrscht zum ganzen Befolgen an unserem Maßstab kommen können.

Markgraf hat mir bei jetzt wieder das Manuscript geändert, nach ein Ansehen gemacht, was ich Hesses zu gefälliger Darstellung geeigneter bald mittheile, wobei ihm die sich zu einem Guß in der Sache so freundlich erboten.

Gelesen. Abhandlung ist zwei Blätter in 2. Holztafel von Hesses fand adreßiert und für diese Änderung müßte ich 25 Mark geben. Gräußere! Die Kritik über Hesses "Betrachten" die mich allerdings adreßierte Litter die zu Freundesfreunden und einem Brief anlegen können, die übrige Maße Papier blieb ganz ohne Preis für mich.

Zu der "Kasse" ist mir zur Sache meinest Heil aus der Litteratur eines "Litterarischen Monats" zu sagen gekommen, die wohl wichtigste von Hesses Gedanken sind. Hat die "Athenas Zeitung" bekannt, das meine Litteratur-Artikel wie Ligeon zu behandeln, die diese Ligenen verbleiben werden, wird Hesses allein.

Montag soll Laube nichtig meine Schuld abtragen. Dann ab Labe

W F

Silge für mich gilt, so gefallen Dir am Tage der
Aufführung immer im jör. Hosien gestrichelt niedergelagten, so
gahzt daß Dir wir versprechen wollen wie eine Privat. Legation
über Dir, Hauptplatz und Publikum so schreiben.

Laß Dir die Hof dem Jüngling so fragen setzen und kommen.
Die Anfangs April, behalt die das erste Lustgand gefahrgeständig
schickt geben.

JF
Heimlandemang

Wach. 24. 3. 62.

